



Pressemitteilung

Leica Oskar Barnack Award 2025

Die Mitglieder der diesjährigen internationalen Jury sind benannt

Wetzlar, 9 April 2025 Der Leica Oskar Barnack Award (LOBA) wird 2025 zum 45. Mal verliehen. In diesem Jahr läuft das Verfahren zu dem international renommierten und hoch dotierten Fotografiepreis im Rahmen des Leica Jubiläumsjahres 2025, das unter dem Motto „100 Jahre Leica: Zeugin eines Jahrhunderts“ steht. Die jährlich neu besetzte Jury ist nun bestimmt, und der aktuelle LOBA-Jahrgang startet in seine entscheidende Vorbereitungsphase.

Der seit 1980 verliehene Leica Oskar Barnack Award hat sich in den letzten Jahren weiter als wichtiges Forum für engagierte Fotografie der Gegenwart etabliert. Auch in diesem Jahr beruht die Preisträgerfindung auf Vorschlägen eines internationalen Nominatorengremiums. Die finale Entscheidung über die LOBA-2025-Shortlist sowie über die Gewinnerinnen oder Gewinner in der Haupt- und der Newcomer-Kategorie trifft eine fünfköpfige Jury. In diesem Jahr sind dabei:

Jane Evelyn Atwood, Fotografin und LOBA-Gewinnerin 1997 (USA/Frankreich)

Cyril Drouhet, Stellvertretender Direktor für Fotografie, Le Figaro Magazine (Frankreich)

Felix Hoffmann, Künstlerischer Leiter des Foto Arsenal Wien (Österreich)

Curt Holtz, Chefredakteur für Fotografie und Architektur bei Prestel Publishing (Deutschland)

Karin Rehn-Kaufmann, Art Director und Generalbevollmächtigte der Leica Galerien International, Österreich

www.leica-oskar-barnack-award.com/loba-2025/die-jury.html

Im April wird die Jury im Wetzlarer Hauptsitz der Leica Camera AG beraten und aus einer Shortlist von maximal zwölf Serien die LOBA-Gewinnerinnen oder -Gewinner der Haupt- und der Newcomer-Kategorie bestimmen. Zuvor haben auch in diesem Jahr wieder über 120 Fotografieexpertinnen und -experten aus rund 50 Ländern ihre Vorschläge eingereicht. Jeder Nominator hat auf der Grundlage seiner persönlichen Expertise und Erfahrung bis zu drei Fotoserien ausgewählt, jeweils mit einem Umfang von 15 bis 20 Aufnahmen. Die Voraussetzung für eine Nominierung beim Leica Oskar Barnack Award besteht darin, dass es sich bei den Fotografien um dokumentarische oder konzeptionell-künstlerische Arbeiten handelt, die sich mit der Beziehung des Menschen zu seiner Umwelt auseinandersetzen. Diese humanistische Konstante begleitet den LOBA seit der ersten Ausschreibung im Jahr 1979. In jenem Jahr wäre Oskar Barnack, der Namensgeber des Wettbewerbs und Entwickler



der Ur-Leica, 100 Jahre alt geworden.

Der Leica Oskar Barnack Award Newcomer, der seit 2009 die Hauptkategorie ergänzt und Fotografinnen und Fotografen unter 30 Jahren auszeichnet, wird wieder in Kooperation mit und durch die Vorschläge von 20 internationalen Institutionen und Hochschulen aus 17 Ländern bestimmt. Auf der LOBA-Website findet sich – neben Informationen zum LOBA, Jury- und Nominatoreninterviews der letzten Jahre – bereits jetzt die aktuelle Liste aller Nominatoren des LOBA 2025:

www.leica-oskar-barnack-award.com/loba-2025/die-nominatoren.html

Das Renommee des LOBA ist stetig gewachsen, und auch mit seiner finanziellen Ausstattung zählt er zu den wichtigen internationalen fotografischen Auszeichnungen. Der Hauptpreis ist mit 40 000 Euro und einer Leica Kameraausrüstung im Wert von 10 000 Euro dotiert, der Newcomer erhält 10 000 Euro und eine Leica Q3. Zudem werden die Gewinnerserien gemeinsam mit der LOBA-Shortlist im Rahmen einer Wanderausstellung zur Preisverleihung erstmals im Oktober im Ernst Leitz Museum Wetzlar präsentiert. Danach werden die Serien weltweit in Leica Galerien sowie auf ausgewählten Fotofestivals zu sehen sein. Ausführlich vorgestellt werden die Serien der beiden Gewinnerinnen oder Gewinner und aller Shortlist-Kandidaten und -Kandidatinnen außerdem im begleitenden Katalogbuch.

Ab Mitte Juli werden die Serien aller Shortlist-Kandidaten auf der LOBA-Website vorgestellt. Die Bekanntgabe und die feierliche Verleihung der Preise an die Gewinnerinnen oder Gewinner beider Kategorien erfolgt schließlich im Oktober 2025 in Wetzlar.

Weitere Informationen unter: www.leica-oskar-barnack-award.com

Über Leica Camera

Die Leica Camera AG ist ein internationaler Premiumhersteller von Kameras, Objektiven und Sportoptikprodukten mit einer über 150-jährigen Unternehmensgeschichte. Im Zuge seiner Wachstumsstrategie hat das Unternehmen sein Geschäft auf Mobile Imaging (Smartphones) sowie die Fertigung hochwertiger Brillengläser und Uhren ausgeweitet und ist mit eigenen Projektoren im Heimkino-Segment vertreten.

Die Leica Camera AG mit Sitz in Wetzlar (Deutschland) und einem zweiten Produktionsstandort in Vila Nova de Famalicão (Portugal) verfügt über ein weltweites Netzwerk eigener Vertriebsgesellschaften



mit über 120 Leica Stores. Das Unternehmen beschäftigt 2.400 Mitarbeitende und erzielte im Geschäftsjahr 2023/24 einen Umsatz von 554 Millionen Euro.

Die Marke Leica steht für exzellente Qualität, deutsche Handwerkskunst und Industriedesign verbunden mit innovativen Technologien. Fester Bestandteil der Markenkultur ist die Förderung der Kultur der Fotografie mit weltweit rund 30 Leica Galerien, Leica Akademien sowie internationalen Auszeichnungen wie dem Leica Hall of Fame Award und dem Leica Oskar Barnack Award (LOBA).

Für weitere Informationen:

Leica Camera AG

Fabian Pecht

Corporate Communications

fabian.pecht@leica-camera.com

Internet: www.leica-camera.com